

Auffahrtspredigt für den 21.05.2020 von Sozialdiakonin Regula Fässler und Pfr. Michael Freiburghaus

Thema: Vom Zweifel zur Anbetung, von der Anbetung zur Freude!

Regula: Herzlich willkommen zum Auffahrtsgottesdienst. Heute feiern wir gemeinsam Auffahrt, Michael Freiburghaus und ich werden diesen Gottesdienst gemeinsam gestalten. Heute wäre ja eigentlich ein Familiengottesdienst mit den Fünftklässlern geplant gewesen und der Start in das Unterrichtslager zum Thema Bibel. Weil es nicht stattfinden kann, machen wir ein besonderes Video:

Michael: Regula, ich habe gemeint, wir machen einen Videogottesdienst. Warum hast du Chips mitgenommen und hier auf den Tisch gestellt? Mir läuft das Wasser im Mund zusammen, doch ich darf doch jetzt nicht essen. Das finde ich voll nicht fair von dir.

Regula: Die Chips brauchen wir für die Predigt. Jetzt hast du die ganze Überraschung verraten: Ich habe noch mehr Sachen dabei: eine Krone und eine Postkarte/Tischbombe.

Michael: Jetzt wollten wir doch etwas über die Auffahrt von Jesus erzählen.

Regula: Diese drei Gegenstände haben ja gerade mit der Auffahrt von Jesus zu tun!

1. Manchmal zweifeln wir an Gottes Liebe zu uns

Regula: Komm, wir lesen in der Bibel, was uns die Augenzeugen, die Apostel, zu diesem Ereignis erzählen. Wir finden verschiedene Berichte: Ich lese aus dem Matthäusevangelium:

„Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte. Und als sie ihn sahen, warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten. Und Jesus trat zu ihnen und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.“¹

¹ Matthäusevangelium 28,16-20.

So spannend! Für Matthäus sind vor allem die Abschiedsworte von Jesus sehr wichtig gewesen. Die eigentliche Auffahrt von Jesus in den Himmel erwähnt er gar nicht! Und jetzt kommen wir zu den Chips: Mir ist aufgefallen, dass die Jünger an Jesus *zweifelten*, obwohl sie ihn sahen! Sie haben erlebt, wie Jesus nach seiner Auferstehung ihnen begegnet ist und ihnen 40 Tage lang erschienen ist. Offenbar hatten sie noch immer nicht verstanden, was Gottes Plan mit seinem Sohn Jesus war.

Michael: Der grösste Zweifel, den wir wohl haben können, ist, dass wir an Gottes Liebe zu uns zweifeln. Oder dass wir am Leben verzweifeln. Wie können wir aus unserem Zweifeln herauskommen? Wir befinden uns immer wieder in Zeiten der Umbrüche, Ungewissheiten und Veränderungen. Wir befinden uns in einer ähnlichen Situation wie die Jünger: Zweifel sind ganz normal, auch wenn wir eine lebendige Beziehung zu Jesus haben. Die Frage stellt sich, wie wir mit unseren Zweifeln umgehen. Entweder wir lassen uns durch unsere Zweifel entmutigen und treiben in einer Abwärtsspirale immer weiter weg von Gott oder wir entscheiden uns, Jesus anzubeten und zu glauben, dass er unser Leben fest im Griff hat.

2. Anbetung von Jesus

Michael: Wie kommen wir von unseren Zweifeln zur Freude. Der Vers erklärt es uns: „*Und als sie [= die Jünger] ihn [= Jesus] sahen, warfen sie sich vor ihm nieder.*“

Interessanterweise redet die Bibel davon, dass die Jünger Jesus angebetet haben. Das zeigt uns, dass das Ereignis der Himmelfahrt untrennbar mit der Auferstehung von Jesus an Ostern zusammenhängt: Jesus hat mit seinem Tod am Kreuz gesiegt über Sünde und das Böse in der Welt. Mit der Auferstehung wird dieser Sieg sichtbar auf der Erde! Die Version der Auffahrt im Markusevangelium lautet: „*Der Herr [= Jesus] wurde nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.*“² Mit der Auffahrt erhebt Gott, der Vater, seinen Sohn Jesus zum König über Himmel und Erde. Jesus anzubeten heisst, ihn als König anzuerkennen und ihn zu lieben. Auch wir stehen jeden Tag vor der Entscheidung, ob wir in unserem Zweifel verharren wollen, oder ob wir Jesus Christus loben wollen, auch wenn wir nicht alles verstehen. Wir können Jesus anbeten, wenn

² Markusevangelium 16,19.

wir zum Beispiel ein Anbetungslied (Lobpreis) hören oder selbst singen. Gott liebt uns und schenkt uns Anteil am Sieg...

Regula: Damit wir dies nicht vergessen, habe ich als Symbol diese Krone mitgenommen: Anbetung bedeutet, Jesus zu sagen: Du bist der Grösste! Du bist stärker als alles. Ihn über alles erheben. Jesus ist Sieger über unsere Zweifel und Ängste. In dieser anbetenden Haltung begegnet uns Gott und macht ein Wunder, indem er unsere Zweifel in Freude verwandelt. Wir haben sehr wahrscheinlich immer noch offene Fragen, aber es wird zweitrangig, weil wir wissen, dass Jesus uns liebt und wir bei ihm geborgen und ganz angenommen sind. Nicht die Zweifel und Ängste herrschen, sondern Jesus herrscht über uns. Jesus, der uns über alles liebt!

3. Freude im Alltag erleben

Michael: Ich lese den Bericht aus dem Lukasevangelium: „*Er [= Jesus] führte sie [= die elf Jünger] aber hinaus bis gegen Betanien und hob seine Hände auf und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, schied er von ihnen und wurde hinaufgetragen in den Himmel. Und sie warfen sich vor ihm nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude; und sie waren allezeit im Tempel und priesen Gott.*“³ Lukas berichtet sehr kurz und knapp über die Himmelfahrt von Jesus. Er betont dreimal, dass Jesus seine Jünger segnete! Mir ist aufgefallen, dass es heisst: „*Und sie [...] kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude.*“ Jesus ging weg, trotzdem freuten sich die Jünger. Wir erwarteten eigentlich, dass die Jünger traurig wären. Beim Recherchieren im Internet habe ich ein treffendes Zitat gefunden, das uns auf die Spur dieses Geheimnisses bringt: „Das Grundereignis ist der Sieg. Gott zieht seinen Sohn heraus und empor. Dies ist ein Triumph über alle Mächte dieser Welt, ein Triumph, an dem alle Christen Anteil haben.“⁴ Weil Jesus über den Tod gesiegt hat und nun zur Rechten Seite von Gott sitzt, können wir uns von Herzen freuen. Jesus schenkt uns eine übernatürliche Freude, die von innen kommt und die niemand uns rauben kann.

Regula: Dass sich die Jünger gefreut haben und nicht traurig waren beim Abschied von Jesus, ist auch eine überraschende Freude. Deswegen habe ich zu unserem dritten Punkt

³ Lukasevangelium 24,50-53.

⁴ Wikipediaartikel Auffahrt, 13.05.2020.

Freude eine Tischbombe mit Smileys mitgenommen. Wir feiern bis heute die Auferstehung und den Sieg von Jesus. Eine Tischbombe wird hauptsächlich an einem Fest verwendet.

Michael: Zünden wir sie jetzt an?

Regula: Nein, zu zweit ist es gar nicht so lustig, dann können wir die Freude mit niemandem teilen. Unsere Zuschauer freuen sich doch sicher auch schon sehr, wenn wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern können. Das wird auch ein Fest, wo es auch eine Gelegenheit gibt, diese Tischbombe zu zünden!

Schluss

Michael: So kann man sich Auffahrt wirklich super merken: Jeder von uns hat Zweifel, manchmal auch, ob Gott uns wirklich liebt. Aber Jesus ist der König. Seine Auffahrt in den Himmel zeigt dies. Wenn wir ihn anbeten, dann erhalten wir eine überraschende Freude. *„Und sie [= die Jünger] warfen sich vor ihm [= Jesus] nieder und kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude.“* Amen.

Gebet

Regula: Wir beten, ich lade alle ein, in das Gebet miteinzustimmen:

Jesus Christus, wir alle haben Zweifel. Wir wollen aber nicht, dass unsere Zweifel grösser werden, sondern wir wollen auf dich schauen. Wir glauben, dass du unser König bist und grösser als unsere Zweifel und Ängste. Wir bitten dich, uns mit dieser Freude zu erfüllen, die die Jünger damals hatten, obwohl sie dich nicht mehr sichtbar gesehen haben.

Wir bitten dich alle, denen es momentan nicht gut geht, weil sie zuhause bleiben müssen, dass du sie mit deiner Freude erfüllst, und sie merken, dass sie nicht alleine sind.

Wer jetzt in einem stillen Gebet seine persönlichen Anliegen vor Gott bringen will, kann kurz auf den Pausenknopf drücken, bevor wir das Gebet mit dem gemeinsamen Unser-Vater abschliessen.

Unser Vater im Himmel! Geheiligt werde dein Name!

Dein Reich komme! Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden!

Unser tägliches Brot gib uns heute!

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigen.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen!

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Mitteilungen

Michael: Herzlich danken wir Maik für die Mithilfe bei der Aufnahme dieses Videos. Die Kollekte, die wir heute zusammenlegen, ist für die Mission Aviation Fellowship (MAF). Mit 130 Flugzeugen in 26 Ländern im Einsatz, damit Menschen in schwer zugänglichen Gebieten der Welt Hilfe erfahren. Die SRF-Sendung «Schweizer Helden der Lüfte» porträtiert unter anderen den Berner Oberländer Piloten Daniel Moser. Der gelernte Schreiner ist Missionspilot in Osttimor – und gewährleistet dort mit dem lokalen MAF-Team einen oftmals lebensrettenden Flugdienst. Nächste Folgen: 22. Mai, 21.00 Uhr auf SRF 1.

Ich empfehle Ihnen diese Kollekte herzlich und danke Ihnen für alle Spenden. Die Kontoangaben finden Sie auf unserer Homepage www.chelegmeind.ch oder unter den weiterführenden Informationen zu diesem Video:

Mission Aviation Fellowship

PC 85-541047-1

IBAN CH10 0900 0000 8554 1047 1

Spenden sind steuerbefreit.

Segen

Michael: Heute gebe ich euch einen speziellen Segen zum Thema Freude mit auf den Weg. Jesus spricht: „*Auch ihr nun habt jetzt zwar Traurigkeit; aber ich werde euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude nimmt niemand von euch.*“⁵ Amen.

⁵ Johannesevangelium 16,22.